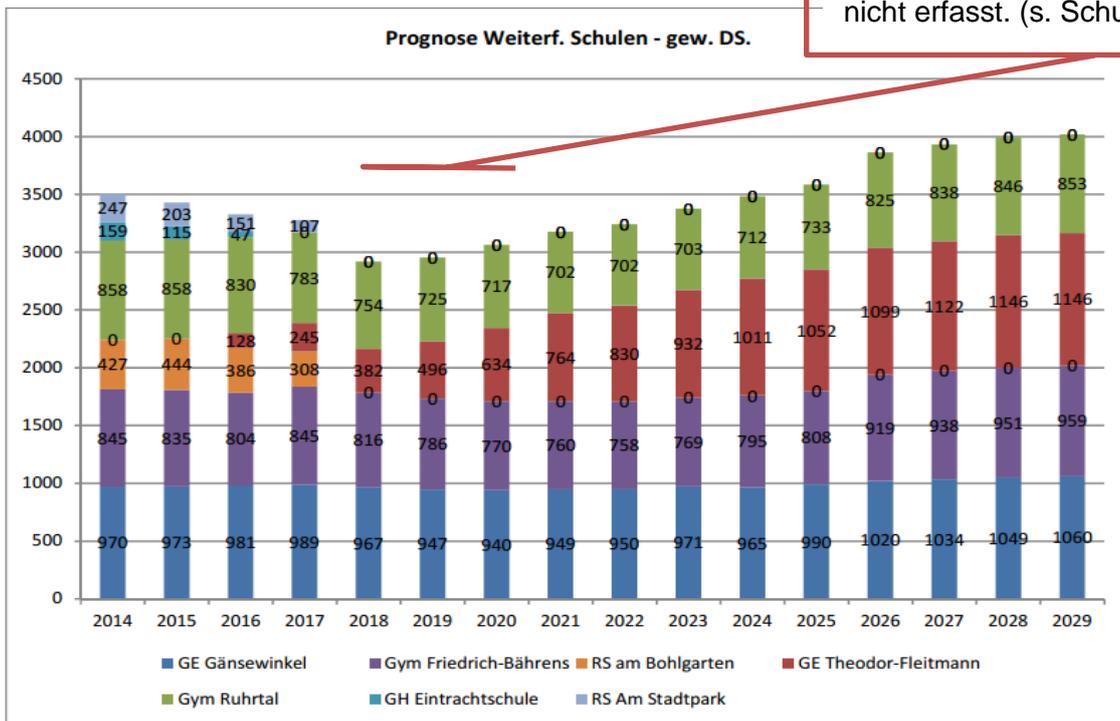


Auswertung der Gesamtschülerzahlen

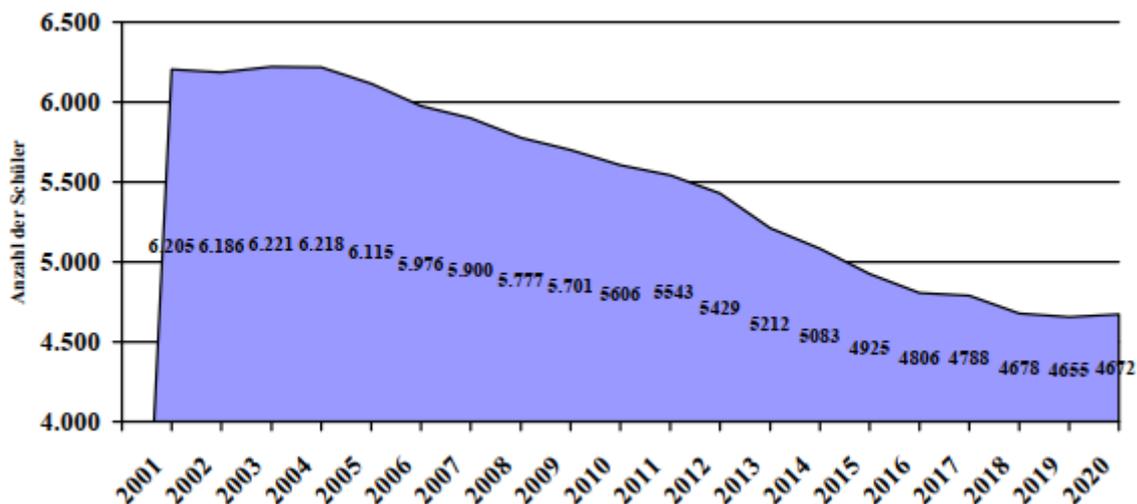
Fehler: Die Schüler der auslaufenden Realschulen werden 2018 bis 2020 nicht erfasst. (s. Schulstatistiken)



• Quelle: Schulentwicklungsplan Schwerte S. 56

Schülerentwicklung laut Schulstatistik 2020, S. 36

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Grundschulen	1.721	1.647	1.571	1.504	1.479	1.416	1.479	1.511	1.465	1.508	1.540
Hauptschule	315	278	246	217	160	115	47	0	0	0	0
Realschulen	730	717	696	701	674	647	537	415	284	171	69
Gymnasien	1.720	1.786	1.821	1.711	1.704	1.693	1.634	1.628	1.570	1.519	1.475
Gesamtschulen	963	966	974	976	970	973	1.109	1.234	1.359	1.457	1.588
Insgesamt	5.606	5.543	5.429	5.212	5.083	4.925	4.806	4.788	4.678	4.655	4.672



Auswertung:

- **Sinkende Schülerzahlen**
Tendenziell sind die Schülerzahlen in Schwerte in den letzten 20 Jahren gesunken.
- **Fehler im Schulentwicklungsplan.**
284 Schüler fehlen laut Schulstatistik 2018 im Schulentwicklungsplan, da die Schüler der auslaufenden Realschulen im Schulentwicklungsplan weder bei den abgebenden Realschulen noch bei den aufnehmenden Gesamtschulen erfasst werden. (s. Schulstatistik)
Dieser Fehler setzt sich in den Jahren 2019 und 2020 fort
- **Übergang von G12 auf G13**
Die deutlich steigenden Schülerzahlen zum Jahr 2026 liegen daran, dass in diesem Jahr an den Gymnasien zwar eingeschult wird, durch G 13 aber kein Abitur stattfindet. So bilden die Gymnasien einen Jahrgang mehr aus. (FBG + 111 Schüler, Ruhrtal + 92 Schüler)
- **Fazit:**
Die laut Statistik steigenden Schülerzahlen liegen z.T. an einem Datenfehler und zum anderen an dem Einmaleffekt, der verlängerten Ausbildung an den Gymnasien sowie an den gymnasialen Beschulungsvereinbarungen mit Iserlohn und Dortmund.
Die reale Steigerung der zu beschulenden Kinder in den letzten Jahren ist um mehrere hundert Schüler geringer als die von der Statistik nahegelegte.

Vergleich der Schullaufbahnen an Gesamtschulen und Gymnasien

Quelle: Schulentwicklungsplan, S. 62

Historische Schulentwicklung Friedrich-Bährens Gym					
Klasse/Schuljahr	2014	2015	2016	2017	2018
5	109	102	91	113	94
6	120	108	110	92	117
7	113	112	104	103	86
8	115	112	111	106	105
9	113	114	106	111	106
10/EF	72	108	116	103	99
11/Q1	110	68	105	114	103
12/Q2	93	111	61	103	106
13/-	0	0	0	0	0

Deutung der vorliegende statistischen Werte:

Am Gymnasien nimmt die Schülerzahl pro Stufe im Laufe der Ausbildungsjahrgänge kaum ab oder anders ausgedrückt: „Wer am Gymnasium eingeschult wird, erreicht mit großer Wahrscheinlichkeit auch dort die Oberstufe und später das Abitur.“

Quelle: Schulentwicklungsplans, S. 60

Prognose GE Gänsewinkel - gew. DS.																
Klasse/Schuljahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
5	108	129	109	108	115	108	107	105	114	125	123	130	134	123	117	117
6	113	107	137	113	112	119	112	111	109	118	129	127	134	139	127	121
7	115	116	110	137	113	113	120	113	112	110	119	130	128	135	141	128
8	119	114	116	110	143	114	114	122	114	113	111	121	132	130	137	143
9	119	127	115	119	111	146	117	117	125	117	116	114	124	135	133	140
10	121	112	120	115	119	108	143	114	114	122	114	113	111	121	132	130
11	97	81	108	103	68	91	82	109	87	87	93	87	86	85	92	101
12	98	90	81	103	87	63	84	76	101	80	80	86	80	79	79	85
13	80	97	85	81	99	85	61	82	74	98	78	78	84	78	77	77
Gesamt	970	973	981	989	967	947	940	949	950	970	963	986	1013	1025	1035	1042

Deutung der vorliegenden statistische Werte:

- Auch in der Gesamtschule Gänsewinkel ändern sich die Schülerzahlen pro Stufe im Bereich der Sekundarstufe 1 kaum.
- Jedoch findet beim Übergang zur Sek 2 eine deutliche Ausdünnung statt. (ca. 30%)

Quelle: Schulentwicklungsplan, S. 58

Prognose GE Theodor-Fleitmann - gew. DS.																	
Klasse/ Schuljahr	20 14	20 15	20 16	20 17	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	
5			128	109	135	108	133	124	136	150	147	156	161	147	143	143	
6			0	136	110	140	112	138	128	141	155	152	162	167	152	148	
7					137	111	141	113	139	129	142	156	153	163	168	153	
8						137	111	141	113	139	129	142	156	153	163	168	
9							137	111	141	113	139	129	142	156	153	163	
10								137	111	141	113	139	129	142	156	153	
11									137	111	141	113	139	129	142	156	153
12										62	50	63	51	63	58	64	70
13											62	50	63	51	63	58	64

- Betrachtet man die prognostizierten Werte für die Oberstufe an der TFG, so kann man feststellen, dass hier die Ausdünnung sogar **60% beträgt**.
- Ursache: Die Schüler, die von Ihrem Profil bisher eher Haupt- oder Realschulen besucht haben, werden in Zukunft im Wesentlichen an der TFG ihre Schullaufbahn absolvieren. Deshalb liegt bei vielen nicht das Potential für den Oberstufenbesuch vor.

Bedeutung für die Oberstufe der TFG

Quelle: Schulentwicklungsplan, S. 58

Prognose GE Theodor-Fleitmann - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 14	20 15	20 16	20 17	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29
#Kl, Jgst 5			5	4	5	4	5	5	5	6	5	6	6	5	5	5
#Kl, Jgst 6			0	5	4	5	4	5	5	5	6	6	6	6	6	5
#Kl, Jgst 7					5	4	5	4	5	5	5	6	6	6	6	6
#Kl, Jgst 8						5	4	5	4	5	5	5	6	6	6	6
#Kl, Jgst 9							5	4	5	4	5	5	5	6	6	6
#Kl, Jgst 10								5	4	5	4	5	5	5	6	6
#Kl, Jgst 11										3	3	3	3	3	3	4
#Kl, Jgst 12											3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 13												3	3	3	3	3
#Kl, Gesamt	0	0	5	9	14	18	23	28	31	36	39	42	43	43	44	44

- Betrachtet man nun die Zügigkeit in der Oberstufe der TFG Stufe 12 und 13, so entsteht eine dreizügige Oberstufe mit 50 bis 60 Schülern/Schülerinnen.
- Konkret bedeutet dies, dass 2 Schienen zu je 3 Leistungskursen gebildet werden können. Betrachtet man dann noch die Pflichtbindungen im Leistungskursbereich, so ist eine vom Gesetz vorgesehene Auswahl der Kurse durch die Schüler aufgrund der Kursstärken kaum noch möglich, was das Ziel des individuellen Bildungsgangs in der Oberstufe konterkariert.
- Zusätzlich zu beachten ist noch folgender Umstand: Für die Einrichtung einer Oberstufe sind laut rechtlicher Vorgabe mindestens 48 Schüler/Schülerinnen in einer Stufe notwendig.
- Geht man von den aktuellen Anmeldezahlen für das Jahr 2021 an der TFG aus, so stellt man fest, dass nicht wie geplant 124 Schüler angemeldet wurden, sondern nur 85. Geht man wie der Schulentwicklungsplan von einer Ausdünnung der Schülerzahl bis zur Oberstufe von rund 60% aus, bleiben weniger als 35 Kandidaten für die Oberstufe übrig, **womit die Einrichtung einer Oberstufe laut Schulgesetz nicht zulässig wäre.**